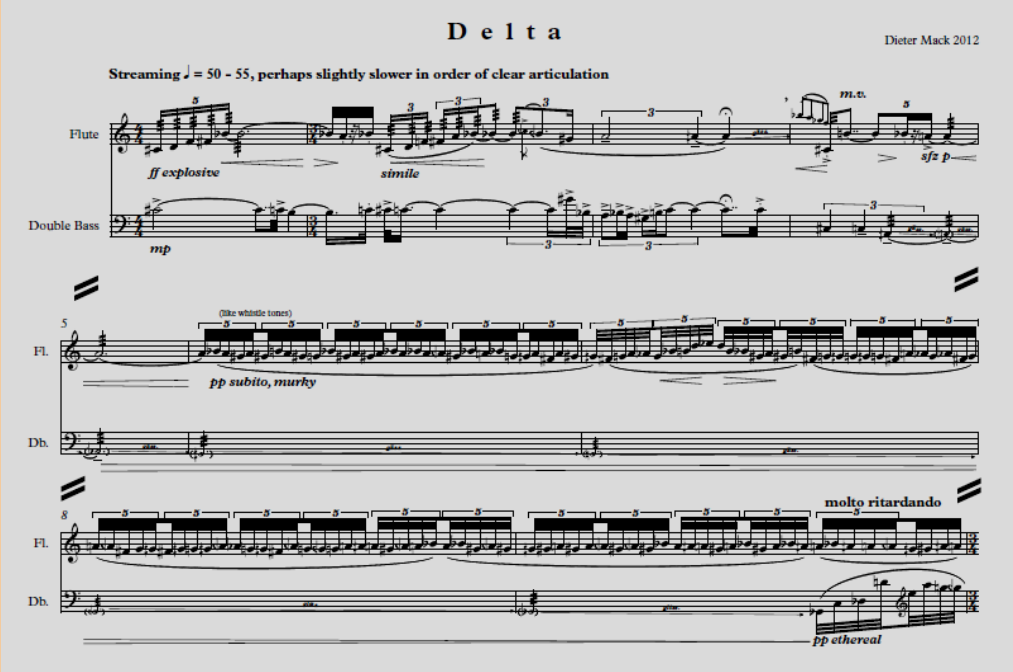
Alles in allem bietet dieses Portraitkonzert eine breite Palette eines Komponisten der gleichsam in zwei Kulturen aufgewachsen ist, aber nie im Imitatorischen behaftet blieb, sondern seine eigene Ausrichtung dabei gefunden hat.
Der Komponist wird durch das abwechslungsreiche Programm führen.

Dieter Mack (zurzeit Prof. für Komposition an der Musikhochschule Lübeck/MHL), geb. 1954 in Speyer, studierte an der Musikhochschule Freiburg (1975–1980) Komposition bei Klaus Huber und Brian Ferneyhough, Musiktheorie bei Peter Förtig und Klavier bei Rosa Sabater. In den Jahren 1977 bis 1981 war er Assistent im Experimentalstudio der Heinrich-Strobel-Stiftung des Südwestfunks und 1980/81 Stipendiat dieser Stiftung. Studienaufenthalte führten ihn seit 1978 vor allem nach Bali, wo er insgesamt vier Jahre die dortige Musik studierte, aber auch nach Südindien und Japan. Seit 1980 ist er Mitglied des Stuttgarter Ensembles ExVoCo unter der Leitung von Dr. Ewald Liska. Er ist derzeit Vorsitzender der Musikauswahlkommission des DAAD und war von 2009 – 2016 Vorsitzender des Musikbeirats im Goethe Institut.
Seit 1980 widmet Dieter Mack sich der pädagogischen Arbeit und Lehre: Er hatte Lehraufträge für Musiktheorie, Improvisation bzw. balinesische Musik an den Musikhochschulen Freiburg, Trossingen, Basel und an der Universität Freiburg inne. Ab 1986 war er Prof. für Musiktheorie und Gehörbildung an der Musikhochschule in Freiburg. Seit 1999 arbeitet er in mehreren Ausschüssen des DAAD mit, und von 2003 bis 2006 war er Berater am „Haus der Kulturen der Welt“ in Berlin, wo er 2005 ein großes zeitgenössisches Gamelanfestival kuratierte. Von 1997 bis heute ist er Konsultant in einem ethnomusikologisch-pädagogischen Forschungs- und Fortbildungsprojekts an der Universität UPI-Bandung (Indonesien) in Zusammenarbeit mit der Ford-Foundation. Seit 2000 unterrichtet er als Gastprofessor an der Kunstakademie STSI in Surakarta (Indonesien) im Aufbaustudiengang Komposition. Neben dieser umfassenden Arbeit in Indonesien war er 1991 für zwei Monate „composer in residence“ an der School of Music, Wellington (Neuseeland). 2004 wurde diese Tätigkeit durch weitere Gastkurse an anderen Universitäten Neuseelands fortgesetzt. Weitere Kurse und Porträtkonzerte fanden u. a. 2000 und 2003 in Toronto (Kanada), Beijing (China; 2003, 2007), Urbana (Illinois) und Columbus (Ohio) statt. Im Jahre 2006 war Dozent bei den Darmstädter Ferienkursen für Neue Musik.
Dieter Mack ist seit 2003 Prof. für Komposition an der Musikhochschule Lübeck (Nachfolge Prof. Dr. Friedhelm Döhl). Ein Teil seiner früheren Werke (1980, 1992) sind im Bärenreiter Musikverlag erschienen. Alle Werke nach 1995 sind im Verlag Neue Musik Berlin erhältlich.